

DER VEREIN

Der gemeinnützige Verein Familiengerechte Kommune unterstützt strategische Planungen im Rahmen integrierter Stadtentwicklung.



Der Verein stellt die **Instrumente »Audit Familiengerechte Kommune«** und **»Audit Familiengerechter Kreis«** bundesweit zur Verfügung. Mit diesem Managementprozess werden Entscheider in Politik und Verwaltung vom Verein unterstützt, gemeinsam mit weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft, eine nachhaltige Strategie und damit verbunden eine zielbezogene, integrierte Steuerung einer familien- und generationengerechten Ausrichtung des Kreises / der Kommune zu etablieren.



Das **»Audit Generationengerechtes Wohnen im Quartier«** ist als Pilotprojekt zunächst nur in Nordrhein-Westfalen angesiedelt. Es ist ein Planungs- und Steuerungsinstrument, das Wohnungsunternehmen unterstützt Handlungsbedarfe zu identifizieren, daraus unter Beteiligung der Kommune, weiterer Akteure sowie der Bewohnenden Ziele und Maßnahmen abzuleiten und diese in Kooperation umzusetzen.



Zu den Aufgaben des Vereins gehört die Fortbildung und Vernetzung von kommunalen Akteuren im Rahmen von Datenkompetenz, -management, strategischer Planung bis hin zu integrierter Berichterstattung und Steuerung.



Mit dem KECK-Atlas stellt die Bertelsmann Stiftung ein Instrument zum Aufbau einer Berichterstattung auf Sozialraumebene zur Verfügung.

KONTAKT

Familiengerechte Kommune e. V.

Südring 8
44787 Bochum
Telefon 0234 687181-70

info@familiengerechte-kommune.de
www.familiengerechte-kommune.de



Ansprechpartnerin für Rückfragen

Nora Jehles

Telefon 0234 687181-71
info@familiengerechte-kommune.de

PRAXISSEMINAR

Grundlagen der Sozialberichterstattung für kommunale Fachkräfte



Projektpartner

| Bertelsmann Stiftung

SEMINARDATEN

Termin

Mittwoch, 6. Juni 2018 bis Freitag 8. Juni 2018

- 1. Tag: 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
- 3. Tag: 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr



Veranstaltungsort

Großraum Dortmund – Bochum - Essen



Kosten

Die Seminargebühr inklusive Schulungsskript beträgt pro Person: 350,00 EURO

Zusätzlich zur Seminargebühr entstehen Kosten für Verpflegung und Übernachtung

Die Teilnehmer erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.



Teilnehmerzahl

Max. 15 Teilnehmer



Anmeldung

Die Anmeldeunterlagen können Sie gern per E-Mail anfordern.



Anmeldeschluss

13.04.2018

ZIELE UND INHALTE

Ziele

- Die Teilnehmenden kennen die öffentlich verfügbaren Datenquellen auf kommunaler Ebene
- Die Teilnehmenden wissen um die Potentiale kleinräumiger Daten
- Die Teilnehmenden können verschiedene Daten aufbereiten, analysieren und in Form von Diagrammen und Karten präsentieren
- Die Teilnehmenden erstellen ein Sozialprofil zu einem bestimmten Thema für ihre Kommune



Inhalte

- Überblick über Datenquellen auf kommunaler Ebene zur Sozialberichterstattung
- Praxisberichte zu kleinräumigen Datenquellen
- Datenschutz
- Aufbereitung und Analyse von Daten mit Excel anhand praktischer Übungen
- Grafische Darstellung von Daten
- Präsentation und Einbindung der Ergebnisse in Word und Powerpoint



Seminarleitung

Nora Jehles und Volker Kersting

Die Referenten kommen aus Wissenschaft und kommunaler Praxis.

FRAGESTELLUNGEN UND ZIELGRUPPE

Kommunen in Deutschland stehen vor großen sozialen Herausforderungen. Um Entscheidungen zur Bewältigung dieser Herausforderungen qualifiziert treffen zu können, werden fundierte quantitative Daten und qualitative Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in der Kommune benötigt. Der integrierten Sozialberichterstattung kommt daher eine zentrale Aufgabe zu. Folgende Fragen werden im Seminar besprochen:

Welche Datenquellen gibt es auf kommunaler Ebene? Welche Quellen können für kleinräumige Sozialberichte genutzt werden?

Wie können diese Daten mit Excel aufbereitet und analysiert werden?

Welche statistisch-methodischen Aspekte müssen berücksichtigt werden?

Welche datenschutzrechtlichen Aspekte müssen beachtet werden?

Wie können die Ergebnisse optimal dargestellt werden? Wie kann aus den Daten ein Sozialbericht generiert werden?



Zielgruppe

Das Seminar richtet sich bundesweit an kommunale Mitarbeiter/-innen, insbesondere aus den Bereichen Soziales, Familie, Jugend, Gesundheit, die Datenkompetenzen erwerben wollen.



Voraussetzungen

Excel-Kenntnisse sind notwendig und werden vorausgesetzt.